Krampusläufe in Tirol: Verletzungen und Gewalt schockieren alle!

Am 6. Dezember 2024 berichtet ORF über gewaltsame Vorfälle bei Krampusläufen in Tirol und die Bedeutung von Zivilcourage.

Längenfeld, Österreich - Schockierende Szenen haben sich bei Krampusläufen in Tirol abgespielt, die kürzlich im ganzen Land für Aufregung sorgten. In Osttirol wurde einer Zuseherin fast die Fingerkuppe abgetrennt, als ein Teilnehmer mit einer Rute zuschlug. Im Oberland kam es ebenfalls zu einem Vorfall, bei dem eine Frau durch einen Schläger verletzt wurde. Auch in Zams berichteten Augenzeugen von mehreren Verletzten im Zuge von Schlägereien. Besonders alarmierend ist das aggressive Verhalten von Personen gegenüber Polizisten in Längenfeld, wo der Krampuslauf nicht offiziell angemeldet war, was laut der Polizei zusätzliche Risiken mit sich brachte. Die Vorfälle werfen ein Schatten auf eine Tradition, die in vielen Gemeinden durch klare Regeln und Anmeldeverfahren gekennzeichnet ist, wie **tirol.orf.at** berichtete.

Appell zur Wahrung der Tradition

Sicherheitslandesrätin Astrid Mair äußerte sich besorgt über die Vorfälle und wies darauf hin, dass Gewalt und Regelverstöße keinen Platz bei den Krampusläufen haben. Der Vertreter des Krampusvereins Habichen, Stefan Sonnweber, betonte, dass körperliche Gewalt nicht zum Brauchtum gehöre und forderte mehr Kontrollen während der Umzüge. Die Ermittlungen der Polizei laufen zur Identifizierung der mehr als 20-köpfigen Krampusgruppe in Längenfeld. Unterdessen wird auch die

Diskussion um die Zivilcourage im Umgang mit Gewalt übergreifend geführt. Ein neuer Bericht beleuchtet, dass Gewalt viele Gesichter hat und häufig Frauen und Kinder betrifft. Es wird auf die Wichtigkeit hingewiesen, Anzeichen von häuslicher Gewalt zu erkennen und zu handeln, um Betroffenen zu helfen, wie **lengenfeld.gv.at** anmerkt.

Angesichts dieser Vorfälle stellt sich die Frage, inwieweit präventive Maßnahmen notwendig sind, um die kulturellen Traditionen zu bewahren, ohne gewaltsame Ausbrüche zuzulassen. In vielen Fällen sind es nicht nur die Veranstalter, sondern auch die Zuschauer und Mitglieder der Gemeinschaft, die Verantwortung tragen, um eine sichere und respektvolle Umgebung zu schaffen.

Details	
Vorfall	Körperverletzung, Gewalt
Ort	Längenfeld, Österreich
Quellen	• **tirol.orf.at** • **www.lengenfeld.gv.at**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at